

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in wissenschaftlichen Texten können **fehlerhafte Stellen in Zitaten** in verschiedenen Formen kenntlich gemacht werden. Die Orthografie- und Normberatungsstelle erreichen zu diesem Thema immer wieder zwei Fragen, die wir gerne in der heutigen Ausgabe unseres Newsletters beantworten möchten.

❶ Wie werden bei Zitaten fehlerhafte Stellen im Original gekennzeichnet?

Antwort:

Die Kennzeichnung kann mithilfe eines **Ausrufezeichens in eckigen Klammern** [1] oder durch ein „**[sic]**“ [2] bzw. „**[sic!]**“ [3] erfolgen.

[1] „Die Schülerinnen und Schüler bewegten sich rythmisch **[!]** zur vorgegebenen Musik.“

[2] „Die Schülerinnen und Schüler bewegten sich rythmisch **[sic]** zur vorgegebenen Musik.“

[3] „Die Schülerinnen und Schüler bewegten sich rythmisch **[sic!]** zur vorgegebenen Musik.“

❷ Müssen Schreibungen, die vor der Einführung der reformierten Rechtschreibung in den Jahren 1996 bis 1998 als korrekt galten, gekennzeichnet werden?

Antwort:

Nein, diese Schreibungen werden in aller Regel **nicht** gekennzeichnet.

„Texte, die in der bis 1996/1998 gültigen Rechtschreibung **verfaßt** sind, erkennt man häufig auf einen Blick anhand von Wörtern, bei denen am Wort- oder Silbenende ein Eszett steht, wie z. B. ‚**Faß**‘, ‚**Kuß**‘, ‚**Fluß**‘, ‚**daß**‘, ‚**bißchen**‘.“

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für etwaige Rückfragen wieder jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihre Orthografie- und Normberatungsstelle